

Mit 40 von vorne beginnen? Ist der Zug abgefahren?

Beitrag von „Haubsi1975“ vom 6. Februar 2024 10:03

[Zitat von state_of Trance](#)

Es mag sein, dass ich da auch viele Berufe überschätze.

Definitiv. Wofür aber auch die klangvollen Namen sorgen, die es heute so gibt. Was früher ein einfacher "Kundenbetreuer" war, nennt sich heute "Key Account Manager" - er macht aber dasselbe.

Und: In der IT ist es bestimmt auch anders.

Im Marketing meiner alten Firma hätte ich in 20 Jahren noch denselben langweiligen Job gemacht, den ich vorher schon fast 10 Jahre gemacht habe. In der Firma. Und in den anderen Firmen davor war es auch nicht anspruchsvoller leider. In der Masse ist das immer viel Arbeit gewesen (deshalb war ich abends auch immer hundemüde), aber vom Anspruch her brauchst du objektiv gesehen nicht mehr als die mittlere Reife und eine kaufmännische Ausbildung. Weshalb gerade im Marketing auch viele Menschen sehr unglücklich werden, die ein Unistudium dafür absolviert haben.